

Haushaltsrede 2022 Bürgermeister Björn Ingendahl, Stadtrat Remagen am 06.12.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem bereits die Jahre 2020 und 2021 nicht nur gesellschaftlich, gesundheitlich und politisch, sondern auch wirtschaftlich und damit haushalterisch unter den Eindrücken der weiterhin andauernden und sich sogar verstärkenden Corona-Pandemie standen, gilt dies leider auch wieder für das Haushaltjahr 2022. Die Pandemie spiegelt sich auch im Haushaltsentwurf für das nächste Jahr wieder.

Einerseits auf der Einnahmenseite, auf der wir mit 7,6 Mio. EUR **Gewerbesteuereinnahmen** rechnen, und damit weiterhin weit hinter dem Ergebnis des Jahres 2019 mit 12,6 Mio. EUR zurückbleiben.

Zudem ist zur Finanzierung der geplanten Investitionen i.H.v. 9,8 Mio. EUR im Finanzhaushalt die höchste **Kreditaufnahme** seit Einführung der Doppik mit 4,5 Mio. EUR vorgesehen.

Die weiteren größten Positionen auf der **Einnahmenseite** sind:

- der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** mit 9,1 Mio. EUR,
- die **Schlüsselzuweisungen** mit 2,6 Mio. EUR und
- der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** von knapp 1,0 Mio. EUR.

Insgesamt planen wir mit **Aufwendungen** i.H.v. 36,2 Mio. EUR.

12,4 Mio. EUR für **Personalaufwendungen** und 9,3 Mio. EUR alleine für die **Kreisumlage**, wobei diese Zahl auf der bisherigen Kreisumlage i.H.v. 42,15 % beruht. Der Kreistag wird bedingt durch die Folgen der Ahrtal-Katastrophe

allerdings erst im März 2022 über den Kreishauhalt und die Kreisumlage entscheiden. Möglicherweise werden wir also schon im Frühjahr einen Nachtragshaushalt beschließen müssen.

Aber auch die Ausgabenseite haben Corona-Pandemie und Flutkatastrophe im Ahrtal im zurückliegenden Jahr beeinflusst, was sich wiederum auf die Ausgaben im kommenden Haushaltjahr auswirken wird. So konnten in diesem Jahr etliche geplante Vorhaben nicht umgesetzt werden, die nunmehr für das nächste Jahr geplant sind.

Auf **vier Bereiche** werde ich im Folgenden näher eingehen. Diese verdeutlichen gleichzeitig, welche Arbeitsschwerpunkte innerhalb der Verwaltung - teilweise auch durch eine entsprechende personelle Aufstockung begleitet - im kommenden Jahr gesetzt werden:

- Ein großer Teil der Investitionen, nämlich 4,5 Mio. EUR, wird in unsere **Bildungseinrichtungen** fließen. Davon 1,9 Mio. EUR in den Neubau und die Erweiterung von Kindertagesstätten und 600.000 EUR in die Erweiterung der Grundschulen. Diese Investitionen sind dringend notwendig, um ein ausreichendes Betreuungsangebot zu schaffen. Über die 4,5 Mio. EUR Investitionen hinaus werden wir im Rahmen der Unterhaltung weitere 1 Mio. EUR für die fortgesetzte Fassadensanierung der Integrierten Gesamtschule aufwenden.
- Der Schutz und der nachhaltige Umgang mit unseren Lebensgrundlagen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu der auch wir als Kommune unseren Beitrag leisten müssen und auch wollen. Daher ist es nur folgerichtig, dass wir unsere städtische Klimaschutzmanagerin für weitere drei Jahre im Rahmen einer Bundesförderung weiter

beschäftigen, um Maßnahmen aus dem jüngst beschlossenen Klimaschutzkonzept in die Umsetzung zu bringen.

Im Haushalt 2022 sind für den **Klimaschutz** 1,7 Mio. EUR vorgesehen.

Hierzu zählt unter anderem die Errichtung einer **Photovoltaik-Anlage** am Schwimmbad für 320.000 EUR. Der dort produzierte Strom soll überwiegend selbst genutzt werden. Dies ist im Übrigen eine der Maßnahmen, die in 2021 nicht umgesetzt werden konnte.

Des Weiteren werden wir 2022 insgesamt 5 neue **Elektroladesäulen** im Stadtgebiet errichten, um die Verkehrswende zu unterstützen. Weitere werden folgen.

Die **Auswirkungen des Klimawandels** haben wir vom 14. auf den 15. Juli dieses Jahres im Ahrkreis leidvoll erfahren müssen. Neben der Emissionsminderung zum Klimaschutz müssen wir uns daher schon heute an die unausweichlichen und bereits spürbaren **Folgen des Klimawandels anpassen**. Der Haushaltentwurf sieht daher die Einrichtung einer Projektstelle zur Klimaanpassung vor. Darüber hinaus sind Gelder i.H.v. 920.000 EUR für konkrete Anpassungsmaßnahmen vorgesehen. Hierzu zählen Vorsorgemaßnahmen gegen Starkregenereignisse und Anpassungsmaßnahmen an unseren Grundschulen und der IGS.

- **Mobilität und Verkehr** befinden sich in einem tiefgreifenden Wandel. Diesem Wandel müssen wir Rechnung tragen, um buchstäblich nicht den Anschluss zu verpassen. Für den Bereich Mobilität und Verkehr sind daher für das Jahr 2022 Ausgaben i.H.v. 570.000 EUR vorgesehen.

Im Oktober dieses Jahres haben wir die **Erarbeitung eines neuen verkehrspolitischen Leitbildes** fortgesetzt, der auf dem breit angelegten Beteiligungsprozess und die Bürgerbefragung aus dem Herbst 2020 aufgebaut hat. Dieses Leitbild zeigt auf, wie Mobilität und Verkehr in Remagen in den nächsten 20 bis 30 Jahren aussehen soll, nämlich „gleichberechtigt miteinander mobil“. Erste Maßnahmen haben Politik und Verwaltung bereits vereinbart. Hierzu zählen

- die Verbesserung des Radwegenetzes,
- mehr Berücksichtigung von Begrünung bei der Neuplanung von Straßen und
- die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h innerorts (mit Ausnahme der B9).

Dieses Leitbild werden wir im nächsten Jahr weiter mit Leben füllen und konkrete Maßnahmen beraten und beschließen.

- Die **Digitalisierung** wird auch für die Stadt Remagen zunehmend wichtiger. Und dies nicht nur unter den Eindrücken der Coronas-Pandemie. Alleine das Onlinezugangsgesetz fordert eine Kraftanstrengung um in absehbarer Zeit unseren Bürgerinnen und Bürgern viele Verwaltungsleistungen digital und online zur Verfügung zu stellen. Daher sieht der Haushaltsentwurf eine weitere feste Personalstelle im Bereich Digitalisierung vor.

Nicht erst die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig eine gute digitale Ausstattung der Schulen ist. Wir haben im zurückliegenden Jahr bereits 300.000 EUR in die Grundschulen investiert und werden im nächsten Jahr weitere 30.000 EUR für die Digitalisierung unserer Schulen investieren.

Der Haushaltsentwurf 2022 enthält natürlich noch viele weitere Ausgaben und Investitionen, die alle zum Ziel haben, unsere Stadt Remagen als Ort für Leben, Arbeit und Freizeit attraktiv, lebenswert und zukunftssicher zu gestalten.

Ich bitte den Stadtrat daher um seine Zustimmung zum vorgelegten Haushaltsplan für das Jahr 2022.